

***Philosophisch-Theologische Hochschule
Vallendar (PTHV)***

*der Gesellschaft des Katholischen Apostolates
(Pallottiner)*

Kirchlich und staatlich anerkannte
Wissenschaftliche Hochschule in freier Trägerschaft

Theologische Fakultät
Pflegewissenschaftliche Fakultät

**Personen- und Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2018**

www.pthv.de

Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar gGmbH
Pallottistraße 3, 56179 Vallendar
Postfach 14 06, 56174 Vallendar
Homepage: www.pthv.de


Bankverbindung: Sparkasse Koblenz
IBAN: DE23 5705 0120 0000 1065 67 BIC: MALADE51KOB

Rektorat  0261 6402-255
  info@pthv.de
  0261 6402-300

Dekanat  0261 6402-260
Theologie  theologie@pthv.de
  0261 6402-300

Dekanat  0261 6402-257
Pflegewissenschaft  pflege@pthv.de
  0261 6402-120

Geschäftsführung Michael Zimmermann (kaufmännischer Geschäftsführer)
der PTHV gGmbH Prof. Dr. Paul Rheinbay SAC (Bereich Bildung)
 Eingetragen: HRB 20129
 St.-Nr.: 22/654/4504/6 Finanzamt Koblenz

Büro kaufmännische  0261 6402-230
Geschäftsführung  k.eberle@pthv.de
  0261 6402-350

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| Zeitplan | 4 |
| Träger und Rechtsstellung der Hochschule | 5 |
| Organe der Hochschule | 8 |
| Kommissionen der Hochschule | 11 |
| Lehrkörper Theologische Fakultät | 14 |
| Lehrkörper Pflegewissenschaftliche Fakultät | 19 |
| | |
| Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW) | 23 |
| Kardinal Walter Kasper Institut (KWKI) | 24 |
| Ethik-Institut | 25 |
| Institut für Theologie und Geschichte religiöser Gemeinschaften (IRG) | 26 |
| Institut für Missionswissenschaft (IMW) | 27 |
| Institut für interkulturelle und interreligiöse Begegnung (IIIB) | 27 |
| Arbeitskreis Liturgiewissenschaft | 28 |
| Bibliothek | 29 |
| Kooperation mit der Universität Koblenz-Landau | 30 |
| | |
| Mitteilungen an die Studierenden der Theologie | 30 |
| Fachvorlesungen Theologie | 33 |
| Bachelor Pflegeexpertise | 39 |
| Masterstudiengang Pflegewissenschaft | 41 |
| Lehramtsstudiengang Pflegewissenschaft | 43 |
| Promotionsstudiengang Pflegewissenschaft | 45 |
| | |
| Förderer | 46 |
| | |
| Veranstaltungen der Institute | 47 |
| | |
| Wissenschaftliche Arbeiten | 48 |
| | |
| Stiftung zur Förderung der Theologischen Hochschule | 52 |
| Verein der Förderer u. Freunde der Theol. Hochschule e.V. | 53 |
| | |
| Forum Vinzenz Pallotti | 54 |

ZEITPLAN

| | |
|------------|--|
| 09.04.2018 | TH: Vorlesungsbeginn |
| 17.04.2018 | TH: Semestereröffnung TH: Fakultätsrat |
| 18.04.2018 | PW: Fakultätsrat |
| 23.04.2018 | PW: Studieninformationstag |
| 24.04.2018 | Senat |
| 08.05.2018 | TH: Fakultätsrat |
| 14.05.2018 | PW: Fakultätsrat |
| 15.05.2018 | Senat |
| 30.05.2018 | PW: Ende der Bewerbungsfrist BSc Pflegeexpertise und MSc Pflegewissenschaft |
| 05.06.2018 | TH: Fakultätsrat |
| 27.06.2018 | PW: Fakultätsrat |
| 30.06.2018 | PW: Ende der Bewerbungsfrist Promotionsprogramm |
| 03.07.2018 | Senat |
| 10.07.2018 | TH: Fakultätsrat |
| 13.07.2018 | TH: letzter Vorlesungstag |
| 15.07.2018 | PW: Ende der Bewerbungsfrist BEd Pflege an BBS |
| 20.07.2018 | TH: Sommerfest |
| 09.10.2018 | PW: Fakultätsrat |
| 15.10.2018 | TH: Vorlesungsbeginn |
| 26.10.2018 | PW: Fakultätsfest |
| 08.12.2018 | Patronatfest |
| 02.02.2019 | TH: letzter Vorlesungstag |
| 07.02.2019 | TH: Semesterabschluss |
| 05.04.2019 | Studieninformationstag |
| 25.10.2019 | PW:Fakultätsfest 2019 |

(PW = Pflegewissenschaft; TH = Theologie)

Träger und Rechtsstellung der Hochschule

Träger der Hochschule

Rechtlicher und finanzieller Träger der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar ist die PTHV gGmbH.

Geschichte und Rechtsstellung der Hochschule

Die Ordenshochschule der Pallottiner wurde durch Erlass des Innenministeriums des Landes Rheinland-Pfalz vom 11.09.1973 (Min.Bl.26.09.73) entsprechend der Laufbahnverordnung für die Beamten des Landes Rheinland-Pfalz **staatlich den Universitäten des Landes gleichgestellt**. Den Absolventen ist somit in Rheinland-Pfalz die Möglichkeit eröffnet, in den Vorbereitungsdienst einer Laufbahn des höheren Dienstes (z.B. für das Lehramt an Gymnasien) eingesetzt zu werden.

Laut Erlass des Kultusministeriums des Landes Rheinland-Pfalz vom 20.09.1973 (V 2 Tgb.Nr.736) sind die an der Theologischen Hochschule Vallendar erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen den an staatlichen Hochschulen erlangten Examina gleichzusetzen; die Theologische Diplomprüfung wird auf Antrag als Teilprüfung im Rahmen der wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien, Realschulen sowie an Grund- und Hauptschulen anerkannt.

Die Theologische Hochschule Vallendar hat durch Bescheid des Kultusministers des Landes Rheinland-Pfalz vom 02.03.79 die staatliche Anerkennung als **wissenschaftliche Hochschule in freier Trägerschaft** erhalten - gemäß § 15 des Landesgesetzes über die wissenschaftlichen Hochschulen in Rheinland-Pfalz (HochSchG) vom 21.07.1978 (GVBl. S. 507) für die wissenschaftliche Ausbildung im Diplomstudiengang im Fach Katholische Theologie. Der Kultusminister des Landes Rheinland-Pfalz genehmigte die Diplomstudienordnung mit Schreiben vom 09.07.1984 (Az.953, Tgb. Nr.1192/83). Kraft dieser Dekrete und Erlasse steht die Theologische Hochschule Vallendar allen Theologiestudierenden mit Hochschulreife offen.

Von Seiten der Kirche wurde die Theologische Hochschule Vallendar durch Dekret vom 20.12.1974 (Nr. 147/74/16) von der römischen Kongregation für das Katholische Bildungswesen anerkannt und gutgeheißen. Ihr Bildungsauftrag wurde von Priesteramtskandidaten auf Lientheologen und Lientheologinnen ausgedehnt. Mit Dekret vom 01.09.1978 (Nr.147/74) wurde dies durch die Kongregation erneut bestätigt und die Genehmigung erteilt, einen **Diplomstudiengang** gemäß der Hochschulgesetzgebung des Landes Rheinland-Pfalz zu errichten. Durch Schreiben der Kongregation vom 17.09.1979 wurden die Grundordnung, die Diplomstudienordnung und die Diplomprüfungsordnung anerkannt (Nr. 147/74). Ihre Neufassung wurde von der Kongregation am 27.02.1984 approbiert.

Durch Dekret der Kongregation für das Katholische Bildungswesen (Nr.407/93/19) vom 07.10.1993 wurde die Hochschule zur **Fakultät** erhoben. Sie erhält damit das Recht, eigenständig alle kirchlichen Grade mit kanonischen Wirkungen zu verleihen.

Die Ordnungen für **Lizentiat und Promotion** wurden mit Dekret Nr. 407/93/20 am 07.10.1993 durch die Kongregation genehmigt.

Das Ministerium für Wissenschaft und Weiterbildung des Landes Rheinland-Pfalz hat am 17.01.1994 (Az.:15323Tbg.Nr. 1742/93) die Lizentiatsordnung und am 04.01.1994 (Az.:15 311 Tbg.Nr. 1740/93) die Promotionsordnung genehmigt. Sie wurden im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz (21.03.1994; Nr. 9, S. 285-294) veröffentlicht und ab 22.03.1994 in Kraft gesetzt.

Die Promotionsordnung der Theologischen Fakultät zur Erlangung des akademischen Grades eines Doctor of Philosophy (Ph.D.) ist erstmalig zum 27.01.2016 in Kraft getreten. Diese Ordnung hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 14. Oktober 2015, Az.: 977-Tgb.-Nr.1230/15 genehmigt.

In der Zwischenzeit sind neue Ordnungen für den Magisterstudiengang am 23. Mai 2017 und für Promotion am 1. August 2017 und für das Lizentiat am 23. November 2017 in Kraft getreten. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz hat die Promotionsordnung mit Schreiben vom 13. Mai 2015; Az.: 977-Tgb.-Nr. 1218/15 genehmigt.

Die Kongregation für das Katholische Bildungswesen hat die Neuentwürfe der Prüfungsordnung Katholische Theologie mit dem Studienabschluss Magister Theologiae / Magistra Theologiae, die Ordnung zur Erlangung des Lizentiats im Fach Katholische Theologie und die Promotionsordnung zur Erlangung des Doktorats im Fach Katholische Theologie mit Schreiben vom 06. April 2017 approbiert (PROT. N. 373/2000).

Die **Habilitationsordnung** der Fakultät wurde von der Kongregation für das Katholische Bildungswesen am 30.09.1996 approbiert (Prot.N. 407/93). Die Genehmigung durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung von Rheinland-Pfalz erfolgte am 22.11.1996 (15323 TgbNr. 1560/96). Die Habilitationsordnung wurde am 16.12.1996 im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz (Nr.46, S. 1640-1643) veröffentlicht und am 17.12.1996 in Kraft gesetzt.

Seit Oktober 2005 wird die Hochschule getragen von der **PTHV gGmbH**, deren Gesellschafter die **Marienhaus Holding GmbH** sowie die **Vinzenz Pallotti gGmbH** sind. Der Plan, zusätzlich zur bestehenden Theologischen Fakultät eine **Pflegewissenschaftliche Fakultät** zu errichten, machte eine strukturelle Erweiterung der PTHV notwendig. In Absprache mit dem Sekretariat der deutschen Bischofskonferenz wurde eine Grundordnung erarbeitet, auf deren Grundlage der damalige Trierer Bischof Reinhard Marx am 10.01.2008 die Zustimmung zur Errichtung der Pflegewissenschaftlichen Fakultät an der PTHV erteilt. Die **neue Grundordnung** selbst wurde am 02.12.2008 vom Hochschulrat der PTHV endgültig verabschiedet. Die Kongregation für das Katholische Bildungswesen erteilte am 22.01.2009 ihre Genehmigung, das Wissenschaftsministerium des Landes Rheinland-Pfalz am 26.02.2009. Mit der Genehmigung durch das Bistum Trier konnte die Grundordnung am 31.03.2009 vom scheidenden Rektor Prof. Dr. Heribert Niederschlag SAC unterzeichnet und in Kraft gesetzt werden. Am

17.04.2009 wurde die Hochschule mit Dekret des Großkanzlers Fritz Kretz SAC **zur Katholischen Hochschule erhoben**. Die in den letzten Jahren überarbeitete Grundordnung trat mit dem 25.03.2017 in Kraft.

Angebotene Studiengänge:

- Katholische Theologie:
Magister (modularisiert, reakkreditiert)
Lizentiat, Promotion (Dr. theol.;Ph.D.), Habilitation

- Pflegewissenschaft:
Bachelor Pflegeexpertise (akkreditiert)
Lehramt Pflege (in Kooperation mit Uni Koblenz, akkreditiert)
Master (reakkreditiert)
Promotion (Dr. rerum curae)

Organe der Hochschule

Kanzler

Generalrektor P. Jacob Nampudakam SAC, Rom

Vizekanzler und Moderator Generalis

Provinzial P. Helmut Scharler SAC, Friedberg

Rektor

Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski

☎ 0261 6402-600

✉ hzaborowski@pthv.de

Sprechzeiten:

n. V.

Büro des Rektors

Stefanie Fein

☎ 0261 6402-255

✉ sfein@pthv.de

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr

08:00 bis 15:00 Uhr

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressesprecher: Der Rektor

Stabsstelle: Verena Breitbach

☎ 0261 6402-290

✉ vbreitbach@pthv.de

Sprechzeiten:

Mo bis Do 09:00 - 16:00 Uhr

Senat

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder: Prorektorin und Prorektor,

Vertreter der Professoren aus der Theologischen Fakultät:

Prof. Dr. George Augustin SAC, Prof. Dr. Edward Fröhling SAC,

Prof. Dr. Hubert Lenz SAC, Prof. Dr. Joachim Schmiedl ISch

Vertreter der Professoren aus der Pflegewissenschaftlichen Fakultät:

Prof. Dr. Hermann Brandenburg, Prof. Dr. Frank Weidner, JProf. Dr. Erika

Sirsch, JProf. Dr. Sabine Nover

Vertreter wissenschaftlichen Personals: Maria Peters MScN

Vertreter nicht-wissenschaftlichen Personals: Beate Gniffke-Koch

Vertreter der Studierenden: Carolin Hostert, Thomas Rittershaus

Fakultät Theologie

Dekanin der Theologie (Prorektorin)

Prof. Dr. Margareta Gruber OSF
☎ 0261 6402-261
✉ theologie.dekanin@pthv.de

Sprechzeiten:
n. V.

Prodekan der Theologie

JProf. Dr. Franziskus Knoll OP
Studierendenberatung
☎ 0261 6402-505
✉ studierendekan@pthv.de

Sprechzeiten:
Di 10:00 – 12:00 Uhr

Dekanat Theologie

Corinna Henz
☎ 0261 6402-260
✉ theologie@pthv.de

Sprechzeiten:
Mo bis Do 08:00 – 12:30 Uhr

Rita Schnorpfeil-Becker
☎ 0261 6402-260
✉ theologie@pthv.de

Sprechzeiten:
Di bis Fr 08:00 – 12:30 Uhr

Fakultätsrat Theologie

| | |
|--|--|
| Mitglieder: | Dekanin, Prodekan alle Professor/Innen und emeritierte Professoren, |
| gewählter Vertreter der Honorarprofessoren: | N. N. |
| gewählter Vertreter der akadem. Mitarbeiter: | Dr. Hanno Heil |
| zwei gewählte Vertreter der Studierenden: | Carolin Hostert, Julius Lemke |

Fachschaftsrat der theologischen Fakultät

Carolin Hostert (Vorsitzende)
Julius Lemke OT (Stellvertreter, Kassenführer)
Ricarda Schlenke (Prüfungskommission, Förderungsausschuss)
Doris Rohre (Gasthörervertreterin, Gleichstellungsbeauftragte)

Fakultät Pflegewissenschaft

Dekan der Pflegewissenschaft (Prorektor)

Prof. Dr. Manfred Hülsken-Giesler

☎ 0261 6402-257

✉ mhuelsken-giesler@pthv.de

Sprechzeiten:

n. V.

Prodekanin der Pflegewissenschaft

JProf. Dr. Erika Sirsch

☎ 0261 6402-316

✉ esirsch@pthv.de

Sprechzeiten:

n. V.

Dekanat Pflegewissenschaft

Maria Peters, MScN

Stabsstelle, Studiengangsorganisation, Studienberatung

☎ 0261 6402-240

✉ mpeters@pthv.de

Sabine Pleißner

☎ 0261 6402-257

✉ pflege@pthv.de

Bürozeiten:

Mo, Mi, Do 08:30 – 14:30 Uhr

Di 13:30 – 16:00 Uhr

Fr 08:30 – 12:00 Uhr

Studierendenbüro

Susanne Rank

☎ 0261 6402-519

✉ srank@pthv.de

Bürozeiten:

Mo bis Do 08:30 – 12:30 Uhr

Prüfungsamt Pflegewissenschaft

Stefanie Pompetzki

☎ 0261 6402-517

✉ spompetzki@pthv.de

Bürozeiten:

Mo bis Do 08:00 – 13:00 Uhr

Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Fakultätsrat Pflegewissenschaft

Mitglieder: Dekan, Prodekanin,

alle Professor/Innen und JProfessoren/innen

gewählter Vertreter der HonorarprofessorInnen: N.N.

gewählter Vertreter der akad. MitarbeiterInnen: Maria Peters

Dorothee Spürk

gewählter Vertreter der Studierenden:

Kathrin Müller

Fachchaftsrat der Pflegewissenschaftlichen Fakultät:

AStA:

Kathrin Müller
Thomas Rittershaus

Vertreter Alumni:

Prof. Dr. Roland Brühe

Bibliothek

Organisatorische Leitung: Beate Gniffke-Koch

☎ 0261 6402-272

✉ bibliothek@pthv.de

Ehrendoktor/inn/en

Prof. Dr. Dr. h.c. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Dresden (1996)

Dr. h.c. Walter Kardinal Kasper, Rom (2003)

SKH Dr. h.c. Carl Herzog von Württemberg, Altshausen (2008)

Dr. Dr. h.c. Reinhard Kardinal Marx, München (2009)

Prof. Dr. Dr. h.c. Brun-Hagen Hennerkes, Stuttgart (2014)

P. Dr. h.c. Hans Vöcking M.Afr. (2014)

Sr. Dr. h.c. Basina Kloos (2015)

Dr. h.c. Kurt Kardinal Koch, Rom (2017)

Dr. h.c. Heinrich Deichmann (2017)

Ehrensensatoren

Leo Spanier, Koblenz (1996)

Albert Berg-Winters, ehem. Landrat Mayen-Koblenz, Mainz (2007)

Peter Greisler, Münstermaifeld (2007)

Heinrich van de Sandt (2015)

Thomas Kraft (2015)

Peter Michael Binder (2016)

Anton Häring (2016)

Wilhelm Dieter Freiherr Haller von Hallerstein (2016)

Kommissionen der Hochschule

Studienkommission

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder: VertreterIn des akademischen Lehrkörpers:

Prof. Dr. Dr. Doris Nauer (Theologie)

Prof. Dr. Frank Weidner (Pflegewissenschaft)

Vertreter der Studierenden: Ricarda Schlenke (Theologie)

Prüfungskommission Theologie

Vorsitzender: Die Dekanin
Stellv. Vorsitz: Der Prodekan
Mitglieder: Vertreter des akademischen Lehrkörpers:
Prof. Dr. Paul Rheinbay SAC
Prof. Dr. Joachim Schmiedl ISch
Vertreter der Studierenden:
Ricarda Schlenke

Prüfungskommission Pflegewissenschaft

Vorsitzender: Der Dekan
Stellv. Vorsitz: Die Prodekanin
Mitglieder: VertreterIn des akademischen Lehrkörpers:
Prof. Dr. Albert Brühl
Prof. Dr. Helen Kohlen
VertreterIn der Studierenden:
N.N.

Promotionsausschuss Pflegewissenschaft

Vorsitzender: Der Dekan
Stellv. Vorsitz: Die Prodekanin
Mitglieder: VertreterIn des akademischen Lehrkörpers:
Prof. Dr. Albert Brühl
Prof. Dr. Helen Kohlen
Hon. Prof. Dr. Susanne Schewior-Popp
VertreterIn der Mitarbeiter/inn/en:
Stefanie Pompetzki
Maria Peters
Vertreterin der Promovend/inn/en:
Andrea Kuhn

Bibliothekskommission

Vorsitzender: Prof. Dr. Paul Rheinbay SAC
Mitglieder: VertreterIn des akademischen Lehrkörpers:
Prof. Dr. Thomas Elßner (Theologie)
Maria Peters MScN (Pflegewissenschaft)
Vertreterin der Bibliotheksmitarbeiter:
Beate Gniffke-Koch
Vertreter der Studierenden:
Ricarda Schlenke (Theologie)

Wirtschaftskommission

Vorsitzender: Der Rektor
Mitglieder: Dekan / Dekanin
VertreterIn der Fakultäten:
Prof. Dr. George Augustin SAC (Theologie)
N.N. (Pflengewissenschaft)
Kaufm. Geschäftsführer Michael Zimmermann

Förderungsausschuss

Vorsitzender: Prof. Dr. Hubert Lenz SAC
Ersatzmitglied: Prof. Dr. Helen Kohlen
Vertreter der Studierenden: Ricarda Schlenke (Theologie)

Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

- a) Ombudsmann: Prof. Dr. Günter Riße
- b) Kommission zur Untersuchung von Vorwürfen
wissenschaftlichen Fehlverhaltens:
Prof. Dr. Thomas Elßner
Prof. Dr. mult. Klaus Vellguth
Prof. Dr. Frank Weidner

Ausschuss Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit



Gleichstellungsbeauftragte: Prof. Dr. Helen Kohlen

Stellvertreterin: JProf. Dr. Erika Sirsch
Mitglieder: Prof. Dr. Margareta Gruber OSF
Maria Peters, MScN
Prof. Dr. Joachim Schmiedl ISch

QM-Beauftragter

Prof. Dr. Albert Brühl

Hochschulseelsorge

Pater Heinz-Willi Rivert SAC
 0261 6402-329
 hrivert@pallottiner.pthv.de

Sprechzeiten:
n.V.

Lehrkörper Fakultät Theologie

Professorinnen und Professoren

Augustin, George, SAC, Prof. Dr. theol., M.A. phil.

Dogmatik, Fundamentaltheologie

✉ G.Augustine@t-online.de

Eißner, Thomas R., Prof. Dr. theol.

Alttestamentliche Exegese

✉ Thomas1Eissner@bundeswehr.org

Fröhling, Edward, SAC, JProf. Dr. theol.

Fundamentaltheologie, Theologie der Spiritualität

✉ e.froehling@pthv.de

Gruber, Margareta, OSF, Prof. Dr. theol.

Neutestamentliche Exegese und Biblische Theologie

✉ mgruber@pthv.de

Knoll, Franziskus, OP, JProf. Dr. theol.

Diakonische Theologie und Spiritualität

✉ fknoll@pthv.de

Lenz, Hubert, SAC, Prof. Dr. phil.

Systematische Philosophie, Evangelisierende Pastoral

✉ hlenz@pthv.de

Nauer, Doris, Prof. Dr. theol., Dr. med.

Pastoraltheologie / Diakonische Theologie

✉ dnauer@pthv.de

Proft, Ingo, Prof. Dr. theol. habil.

Moraltheologie

Ethik-Institut, Kardinal-Walter-Kasper-Institut

✉ i.proft@pthv.de

Redtenbacher CanReg, Andreas, Prof. Dr. theol.

Liturgiewissenschaft

✉ a.redtenbacher@stift-klosterneuburg.at

Reuter, Wolfgang, Prof. Dr. theol.

Pastoralpsychologie

✉ dr.wolfgangreuter@t-online.de

Rheinbay, Paul, SAC, Prof. Dr. theol.

Alte Kirchengeschichte

✉ prheinbay@pthv.de

Riße, Günter, Prof. Dr. theol.

Religionswissenschaft, Fundamentaltheologie

✉ guenter.risse@t-online.de

Rüttenauer, Alban, SAC, JProf. Dr. theol.

Alttestamentliche Exegese

✉ a.ruettenauer@pthv.de

Schmiedl, Joachim, ISch, Prof. Dr. theol.

Mittlere und Neue Kirchengeschichte

✉ jschmiedl@pthv.de

Schulze, Markus, SAC, Prof. Dr. theol.

Dogmatik, Fundamentaltheologie

✉ mschulze@pthv.de

Vaz, Savio, SAC, Prof. Dr. theol.

Moraltheologie

✉ saviovaz@gmx.de

Vellguth, Klaus, Prof. Dr. theol., Dr. mult.

Missionswissenschaft

✉ klaus.vellguth@gmx.de

von Heereman, Franziskus, Prof. Dr. phil.

Philosophie

✉ fvonheereman@pthv.de

Zaborowski, Holger, Prof. Dr. phil., Dr. theol.

Philosophische Ethik, Philosophiegeschichte

✉ h.zaborowski@pthv.de

Gastprofessor

Dennemarck, Bernd, Prof. Dr. iur. can.

Kirchenrecht

✉ bdennemarck@bistum-eichstaett.de

Honorarprofessoren

Eckart, Joachim, Prof. Dr. theol.

Pastoraltheologie

✉ joachim-eckart@t-online.de

Krämer, Klaus, Prof. Dr. theol.

Systematische Theologie

✉ kraemer@missio-aachen.de

Neher, Peter, Prof. Dr. theol.

Caritaswissenschaft

✉ Peter.Neher@caritas.de

Schneider, Sebastian, Prof. Dr. theol.

AT-Einleitung / NT-Einleitung u. Exegese

✉ St.Martinus-Schneider@gmx.de

Privatdozenten

Löbbert, Heribert, Dr. theol. habil.

Systematische Theologie

✉ h-loebbert@gmx.net

Lehrbeauftragte

Häring, Sr. Scholastika, OSB, Dr. theol.

Kirchenrecht

✉ scholastika@abteiburgdinklage.de

Heil, Hanno, Dr. theol.

Diakonische Theologie

✉ h.heil@pthv.de

Kroth, Jürgen, Dr. theol. habil.

Religionspädagogik

✉ j.kroth@gmx.de

Rivert, Heinz Willi, SAC, Dipl.-Theol., Dipl.-Psych.

Hochschulseelsorger, Begleitung Pastoral-Diakonisches Praktikum

✉ hrivert@pallottiner.pthv.de

Sailer-Pfister, Sonja, Dr. theol.

Christliche Gesellschaftswissenschaften

✉ s.sailer-pfister@pthv.de

Seul, Peter, Dr. theol.

Homiletik

✉ peter.seul@web.de

Siegert, Gabriele

Seminar Kirchenrecht

✉ gsiegert@bistum-eichstaett.de

Scherer, Ulrich, SAC, Lic. theol.

Theologie des Apostolates,
Leben und Werk Pallottis

✉ uscherer@pthv.de

Schmude, Michael, Dr. phil.

Griechisch

✉ m.p.schmude@web.de

Thull, Philipp, Dr. theol., Lic. jur. can.

Kirchenrecht

✉ philippthull@t-online.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Laurs, Stefan, Mag. theol.

✉ slaurs@pthv.de

Emeritierte Professorinnen und Professoren

Eckart, Angelika, Prof. Dr. theol.

Pastoralpsychologie

Hamm, Heinrich, SAC, Prof. Dr. theol.

Christliche Gesellschaftslehre

Heinen, Karl, SAC, Prof. Dr. theol., Lic. bibl.

Alttestamentliche Bibelwissenschaft

✉ k.heinen@pallottiner-limburg.de

Leuninger, Ernst, Prof. Dr. theol.

Pastoraltheologie, Christl. Gesellschaftslehre

✉ ernst@leuninger.de

Neumann, Bernhard, SAC, Prof. Dr. theol.

Religionswissenschaft

Niederschlag, Heribert, SAC, Prof. Dr. theol.

Moraltheologie

✉ hniederschlag@pthv.de

Penners, Lothar, ISch, Prof. Dr. theol.

Humanwissenschaften, Philosophie

✉ penners@schoenstatt-patres.de

Probst, Manfred, SAC, Prof. Dr. theol.

Liturgiewissenschaft

✉ mprobst@pthv.de

Schuchart, Alfred, SAC, Prof. Dr. theol., Dipl.-Päd.

Erwachsenenbildung, Pastoraltheologie

✉ aschuchart@pthv.de

Socha, Hubert, SAC, Prof. Dr. jur. can.

Kirchenrecht

✉ hsocha@pthv.de

Weiser, Alfons, SAC, Prof. Dr. theol.

Neutestamentliche Bibelwissenschaft

✉ aweiser@pthv.de

Emeritierte Honorarprofessoren

Becker-Huberti, Manfred, Prof. Dr. theol.

Kirche und Kommunikation

✉ manfred@becker-huberti.de

Hüttl, Ludwig, Prof. Dr. phil.

Kirchengeschichte

Rütsche, Johannes, SAC, Prof. Dr. phil.

Philosophie

Schäfers, Josef, Prof. Dr. jur., Dr. phil. h.c.

Christl. Staats- und Gesellschaftslehre

Lehrkörper Pflegewissenschaftliche Fakultät

Professorinnen und Professoren

Brandenburg, Hermann, Prof. Dr. phil.

Gerontologische Pflege

✉ hbrandenburg@pthv.de

Brühl, Albert, Prof. Dr. phil.

Statistik, standardisierte Verfahren der Pflegeforschung

✉ abruehl@pthv.de

Heinemann, Thomas, Prof. Dr. med., Dr. phil.

Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin

✉ theinemann@pthv.de

Hülsken-Giesler, Manfred, Prof. Dr. phil.

Gemeindenaher Pflege

✉ mhuelsken-giesler@pthv.de

Kohlen, Helen, Prof. Dr. phil.

Care Policy und Ethik in der Pflege

✉ hkohlen@pthv.de

Marchwacka, Maria Anna, JProf. Dr. phil.

Pflege- und Gesundheitsdidaktik

Nauer, Doris, Prof. Dr. theol., Dr. med.

Pastoraltheologie, Diakonische Theologie

✉ dnauer@pthv.de

Nover, Sabine, JProf. Dr. rer. pol.

Methodologie u. qualitative Methoden der Pflege-
und Gesundheitsforschung

✉ snover@pthv.de

Sirsch, Erika, JProf. Dr. rer. medic.

Akutpflege

✉ esirsch@pthv.de

Weidner, Frank, Prof. Dr. phil.

Pflegewissenschaft

✉ fweidner@pthv.de

Honorarprofessorinnen und -professoren

Schewior-Popp, Susanne, Prof. Dr. phil.

Pflegebildungsforschung

✉ schewior-popp@kh-mz.de

Schulz-Nieswandt, Frank, Prof. Dr. rer. soc.

Sozialökonomie der Pflege

✉ schulz-nieswandt@wiso.uni-koeln.de

Siebolds, Marcus, Prof. Dr. med.

Good Clinical Practice in der Pflege

✉ m.siebolds@katho-nrw.de

Uzarewicz, Charlotte, Prof. Dr. disc. pol.

Kultur und Ästhetik in der Pflege

✉ charlotte@uzarewicz.de

Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Spürk, Dorothee, M.A.

Schwerpunkt Pflegedidaktik

✉ dspuerk@pthv.de

Lehrbeauftragte

Doppelfeld, Silke

Grundlagen der Gesundheitslehre

Bergmann, Johannes, MScN

Standardisierte Verfahren und Statistik

Brünnett, Matthias, MScN

Gesundheit, Gesundheitsförderung und Public Health

Halfen, Ruth

Kommunikation und Interaktion in Gesundheit und Pflege

Heller, Jörg Prof. Dr. med.

Spezielle Gesundheits- und Krankheitslehre

✉ joerg.heller@marienhaus.de

Knappich, Thomas, Dr. rer. cur.

Standardisierte Verfahren und Statistik

Knoll, Franziskus OP, JProf. Dr. theol.
Diakonische Theologie und Spiritualität
✉ fknoll@pthv.de

Kratz, Thomas
Pflege als wissenschaftlich fundierte Handlungspraxis
✉ familie.nix@t-online.de

Lempart, Horst
Supervision
✉ info@horstlempart.de

Lepping, Thomas, Dr. med.
Grundlagen pflegerelevanter Erkrankungen und Einschränkungen und
ihre Behandlung
✉ geriatric.bna@marienhaus.de

Neuendorff, Rainer
Supervision
✉ neuendorff-neuwied@t-online.de

Roßbruch, Robert, Prof. RA
Haftungsrecht

Sappok-Laue, Henrike, Dr. rer. cur.
Geschichte der Pflege

Schneider, Claus, Dr. med.
Spezielle Gesundheits- und Krankheitslehre
✉ claus.schneider@marienhaus.de

Stark, Volker
Arbeitsrecht
✉ v.stark@marienhaus-stiftung.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen in der Lehre

Bauer, Judith, MScN
Gerontologische Pflege
✉ jbauer@pthv.de

Erbschwendtner, Sabine, MScN
Gemeindenaher Pflege
✉ serbschwendtner@pthv.de

Fischer, Nils, M.A.

Anthropologie; Wissenschaftliches Arbeiten

✉ nfischer@pthv.de

Peters, Miriam, MScN

Gemeindenähe Pflege

✉ mipeters@pthv.de

Peters, Maria, MScN

Datenauswertung, Literaturreview, Kinderkrankenpflege

✉ mpeters@pthv.de

Reichert, Dorothea, MScN

Standardisierte Verfahren und Statistik

✉ dreichert@pthv.de

Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung (IWW)

Das IWW hat als zentrale Einrichtung der Hochschule die Aufgabe, die Fakultäten der PTHV und deren Institute bei ihren Aktivitäten im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung zu unterstützen. Arbeitsschwerpunkte des Instituts sind die berufliche und wissenschaftliche Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen in kirchlichen Diensten und von theologisch Interessierten sowie von haupt- und nebenamtlich Tätigen im Pflege-, Gesundheits- und Sozialwesen.

Leitung


Prof. Dr. Paul Rheinbay SAC, verantwortlich


Prof. Dr. Hermann Brandenburg

Prof. Dr. Alfred Schuchart SAC, beratend

Mitarbeiterin des IWW

Stefanie Fein

 0261 6402-255

 iww@pthv.de

Homepage: www.pthv.de/institute
www.iww-vallendar.de

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr

08:00 bis 15:00 Uhr


Kardinal Walter Kasper Institut (KWKI)


Das Kardinal Walter Kasper Institut erforscht und sichert die Theologie und das ökumenische Engagement Walter Kaspers für die kommenden Generationen, es erhält sein Wirken im kirchlichen Leben und in der Theologie lebendig und betreibt Lehre und Forschung in ökumenischer Theologie. Seine konkreten Aufgabengebiete sind:

- Koordination der wissenschaftlichen Forschung der ökumenischen Theologie und Spiritualität
- Wissenschaftliche Begleitung der Arbeiten Kardinal Walter Kaspers
- Tagungen und Schulungen für Theologie- und Ökumene-Interessierte
- Publikationen Ökumene, zur ökumenischen Spiritualität und Theologie
- Erforschung der Theologie von Kardinal Walter Kasper
- Vorträge und internationale Symposien über die Theologie von Kardinal Walter Kasper
- Herausgabe der Gesammelten Schriften des Kardinals (WKGS)
- Herausgabe der Reihe „Spiritualität aus dem Glauben“
- Herausgabe der Reihe „Theologie im Dialog (ThiD)“

Direktor

Prof. Dr. George Augustin SAC

 0711 7155264

 G.Augustine@t-online.de

Mitarbeiter

Prof. Dr. theol. habil. Ingo Proft

Wissenschaftlicher Mitarbeiter


Stefan Laurs, Mag. theol.

Studentische Hilfskraft

Dominik Butenkemper

Tobias Wolff

Kontakt

 0261 6402-605

 kasper-institut@pthv.de

Homepage: www.pthv.de/institute

www.kardinal-kasper-stiftung.de/institut.html

Ethik-Institut

Das Ethik-Institut der PTHV beteiligt sich auf mehreren Ebenen am gesellschaftlichen Diskurs über eine ethisch verantwortbare Gestaltung des Gesundheitswesens. Dazu gehören Forschung, Lehre und der Transfer in die Praxis durch Fort- und Weiterbildung, Publikationen und Vorträge. So lädt das Institut u.a. regelmäßig zu einem medizinethischen Arbeitskreis ein und kooperiert mit den Ethik-Beauftragten christlicher Trägergesellschaften. Darüber hinaus bietet es Fortbildungsveranstaltungen mit der Bezirksärztekammer Koblenz an. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt derzeit bei medizin- und pflegeethischen Fragestellungen.

Das Ethik-Institut ist Sitz des trägerübergreifenden Ethik-Rates. Dieser ist 2008 auf Initiative der vier Trägerorganisationen *Barmherzige Brüder Trier e.V. (BBT)*, *Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken mbH (cts)*, *Cusanus Trägergesellschaft Trier mbH (ctt)* und *Marienhaus Holding GmbH* im Bistum Trier errichtet worden. Das Gremium berät zu ethischen Fragen, die sich in den Einrichtungen stellen und von übergeordneter Bedeutung für alle Träger sind. Über die Deutsche Ordensobernkonferenz (DOK) ist der Rat auch Ansprechpartner für weitere von Orden getragene Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen.

Leiter

Prof. Dr. theol. Ingo Proft

 i.proft@pthv.de

Stellvertr. Leitung

Prof. Dr. Dr. Thomas Heinemann

 theinemann@pthv.de

Kontakt

 0261 6402-603

Homepage: www.pthv.de/institute

Institut für Theologie und Geschichte religiöser Gemeinschaften (IRG)


Das Institut für Theologie und Geschichte religiöser Gemeinschaften setzt sich in interdisziplinärer Forschung und Lehre mit der Geschichte geistlicher Gemeinschaften auseinander und reflektiert die aktuelle Situation in theologischer und spiritueller Perspektive. Im Einzelnen verfolgt das IRG folgende Ziele:

- die Geschichte religiöser Gemeinschaften, vor allem der Gründungen des 19. und 20. Jahrhunderts, zu erforschen;
- die Theologie des geweihten Lebens unter Berücksichtigung unterschiedlicher spiritueller Traditionen in interdisziplinärer Perspektive zu reflektieren;
- Gestalt und Gründung Vinzenz Pallottis zu erforschen und ihre Bedeutung für unsere Zeit darzulegen.

Dazu werden im Rahmen des Studienprogramms der PTHV entsprechende Lehrveranstaltungen angeboten sowie wissenschaftliche Tagungen (u.a. Arbeitskreis Ordensgeschichte 19./20. Jahrhundert, Angebote des Pallotti-Instituts und Symposien zur Ordenstheologie) und Forschungsprojekte durchgeführt.

Direktor

Prof. Dr. Joachim Schmiedl ISch

 0261 6402-324

 jschmiedl@pthv.de

Homepage: www.pthv.de/institute


Institut für Missionswissenschaft (IMW)

Ziel des Instituts ist es, die missionswissenschaftliche Tradition an der PTHV fortzusetzen, die sich bis zur Errichtung des Lehrstuhls für Missionswissenschaft an der Ordenshochschule der Pallottiner im Jahr 1914 zurückverfolgen lässt.

Das Institut widmet sich der missionswissenschaftlichen Forschung, weitet den Blick für theologische, insbesondere auch pastorale Entwicklungen in der Weltkirche, führt eigenständig und in Kooperation mit anderen missionswissenschaftlichen Instituten bzw. Organisationen Forschungsprojekte durch und vernetzt die Hochschule sowohl national als auch international mit anderen missionswissenschaftlichen Akteuren.

Direktor

Prof. Dr. mult. Klaus Vellguth

 0261 6402-260

 kvellguth@pthv.de

Homepage: www.pthv.de/institute

Institut für interkulturelle und interreligiöse Begegnung (IIB)

Das Institut weiß sich in besonderer Weise bedeutenden Vertretern und Wegweisern des Religionendialogs – Charles de Foucauld, George Anawati, Ernst Ludwig Ehrlich, Paul Eisenkopf u.a. – sowie dem Grundanliegen und der Intention der Erklärung zu den nichtchristlichen Religionen „Nostra aetate“ des Zweiten Vatikanischen Konzils verpflichtet. Dem Institut liegt daran, dass in der Begegnung zwischen dem Christentum und den Religionen der Welt, insbesondere dem Judentum und dem Islam, hinreichende Vorkenntnisse der je anderen Religion vermittelt werden.

Das Institut für interkulturelle und interreligiöse Begegnung kooperiert mit der "George Anawati Stiftung" und der "Waldenfels-Born-Stiftung".

Direktor

Prof. Dr. Günter Risse

 0261 6402-260

 guenter.risse@t-online.de

Homepage: www.pthv.de/institute

Arbeitskreis Liturgiewissenschaft (AKLW)

Der Arbeitskreis Liturgiewissenschaft an der Theologischen Fakultät der PTHV nimmt die Aufgaben eines liturgiewissenschaftlichen Instituts wahr. Er stellt die Aktivitäten des Lehrstuhls Liturgiewissenschaft durch überregionale Kooperationen in einen größeren Rahmen und sorgt für erweiterte Angebote unter fachspezifischer Profilierung im Sinn der Rezeption der Liturgiekonstitution des II. Vatikanischen Konzils. Seine Kooperationspartner sind das Deutsche Liturgische Institut und der Lehrstuhl Liturgiewissenschaft der Theologischen Fakultät Trier sowie das Pius-Parsch-Institut in Klosterneuburg. Entsprechend setzt sich der Arbeitskreis aus Vertreter/innen der Kooperationspartner und aus ambitionierten Vertreter/innen der Studierenden der PTHV zusammen.

Leiter

Prof. Dr. Andreas Redtenbacher CanReg

☎ +43 / (0) 2243 / 411 / 111

✉ a.redtenbacher@stift-klosterneuburg.at

Studienassistent/in

Sabrina Dittscheidt

☎ 0176 / 46569842

Frater Julius Lemke OT

☎ 01520 / 8574200

Sprechzeiten: Do. 9:00 bis 12:00 Uhr

Kooperation mit der Kath. Fakultät Trier

Prof. Dr. Klaus Peter Dannecker

☎ 0651 / 94 808 / 25 od. 35

✉ dannecker@liturgie.de

Bibliothek

Der Bestand der Bibliothek umfasst Literatur aus den Fachgebieten Theologie, Philosophie, Ethik, Pflegewissenschaft und Grenzgebieten. Mit derzeit ca. 160.000 Medien und 228 laufenden Zeitschriften versorgt sie sowohl Hochschulangehörige wie auch externe NutzerInnen mit wissenschaftlicher Literatur. Ein Sammelschwerpunkt stellt die Geschichte und Theologie der Vereinigung des Katholischen Apostolates (Gründung Vinzenz Pallottis) dar.

MitarbeiterInnen

Beate Gniffke-Koch (Leitung)

Jürgen Spitzlay

Talisa Schilling

☎ 0261 6402-272

✉ bibliothek@pthv.de

Internet: www.pthv.de/bibliothek

Online-Katalog: <http://bond.pthv.de>

Die Bibliothek ist unentgeltlich nutzbar und kooperiert mit dem

Landesbibliothekszentrum / Rheinische Landesbibliothek Koblenz

Bahnhofplatz 14, 56068 Koblenz

☎ 0261 91500- 400 (Information, Leihstelle)

☎ 0261 91500- 910

✉ info.rlb@lbz-rlp.de

Internet: www.lbz.rlp.de

Die Rheinische Landesbibliothek nimmt zentrale bibliothekarische Aufgaben im Raum Koblenz wahr. Die Benutzung ist gebührenfrei. Die Landesbibliothek bietet die Möglichkeit der Recherche in verschiedenen Datenbanken. Die Bestände der Landesbibliothek können rund um die Uhr im Internet recherchiert werden oder auch über die Hochschulbibliothek der PTHV ausgeliehen werden.

Kooperation mit der Universität Koblenz-Landau

Nachdem bereits in den Jahren 1983 und 1992 eine Kooperation vertraglich festgelegt worden war, wurde im Juli 2011 die Zusammenarbeit in einem Rahmenvertrag sowie in einer der Theologie zugeordneten Vereinbarung neu geregelt und ausgeweitet. Sie betrifft nun die gemeinsame Nutzung von Ressourcen, die Mithilfe der PTHV in der Lehre (zurzeit am Institut für Katholische Theologie) sowie die Möglichkeit gemeinsamer Studiengänge. Aufbauend auf dieser Kooperation bietet die Pflegewissenschaftliche Fakultät gemeinsam mit der Universität seit dem WS 2012/2013 den Lehramtsstudiengang Pflege für Berufsbildende Schulen an.

Über die Rechte der Studierenden heißt es:

„Die bei einem Vertragspartner eingeschriebenen Studierenden können sich an der jeweils anderen Hochschule im verwandten Studiengang immatrikulieren. Die Studierenden beider Vertragspartner können die Lehrveranstaltungen im verwandten Studiengang an der jeweils anderen Hochschule belegen sowie deren wissenschaftliche Einrichtungen benutzen.“

Studierende erhalten an der jeweils anderen Hochschule den Status von Zweithörern. Dozierende der PTHV können an Prüfungen der Uni Koblenz-Landau mitwirken. Kosten für eine Immatrikulation an der Uni Koblenz-Landau entstehen für Studierende der PTHV nur dann, wenn das beabsichtigte Studium nicht durch die Studienkonto-Regelung des rheinland-pfälzischen Hochschulgesetzes abgedeckt wird (vgl. § 35 Abs. 2 und § 70 HochSchG). Bei Detailfragen bitte ans Rektorat wenden.

Mitteilungen an die Studierenden der Theologie

Studiengänge

Magister Theologiae (modularisiert)
Lizentiat (Theologie des Apostolats)
Doktorat (Dr. theol.)
Doktorat (Doctor of Philosophy; Ph.D.)

Immatrikulation

Eine Immatrikulation ist jeweils bis zum Beginn des Semesters möglich (für das Sommersemester: 01.04.; für das Wintersemester: 01.10.). Andere einschränkende Bewerbungsfristen gibt es nicht.

In Rücksprache mit dem Studiendekanat ist gegebenenfalls eine Immatrikulation bis zum Beginn der Lehrveranstaltungen möglich.

Studienmöglichkeiten für Senioren

Zu den Lehrveranstaltungen der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar sind auch ältere Menschen willkommen. Sie können als Gasthörer/in je nach Interesse Einzelveranstaltungen aus dem Studienangebot auswählen. Sie können aber auch am Magister-Studiengang teilnehmen und den Grad eines Magister Theologiae erwerben, sofern die entsprechenden Voraussetzungen gegeben sind.

GasthörerInnen

Als Gasthörer/in können nach Ermessen der Dekanin zugelassen werden:

- a) ordentliche Studierende anderer Hochschulen;
- b) Personen mit abgeschlossener Hochschulbildung, die ihr Studium ergänzen wollen;
- c) Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung in der Lage sind, an Vorlesungen, Seminaren und Übungen mit Verständnis teilzunehmen.

Exmatrikulation

Die Exmatrikulation erfolgt nach Abschluss der Studien oder bei vorzeitigem Abgang von der Hochschule. Wer um die Exmatrikulation nachsucht, hat einen Entlastungsvermerk der Bibliothek dem Dekanat vorzulegen.

Studierendenvertretung

Um tätiger am Leben der Hochschule teilzunehmen und an ihren Aufgaben mitzuarbeiten, schließen sich die Studierenden zu einer Vereinigung zusammen. Die von ihr gewählten Vertreter bilden den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA). Seine Tätigkeit ist durch eine eigene Satzung geregelt.

Hochschulgemeinde

Hochschulseelsorger: P. Heinz-Willi Rivert SAC

Kontaktaten s. Seite 13

Studierendengottesdienst: wird zu Beginn des Semesters auf der Homepage bekanntgegeben.

Mensa

Mittagessen: Kostenbeitrag 4,00 €.

Mittagessensbestellungen erfolgen ausschließlich über das internetbasierte Bestell- und Abrechnungssystem **I-Net-Menü**.

Das System ermöglicht die Verwaltung des eigenen Buchungskontos mit einem persönlichen Zugang. Bestellungen können getätigt bzw. storniert werden. Der aktuelle Kontostand ist jederzeit ersichtlich und auch die einzelnen Bestellvorgänge sind abrufbar. Ein programmierter Chip bzw. eine Scheckkarte gilt als Ausweis bei der Essensausgabe.

Gebühren

| | |
|--|--------|
| a) für Studierende im Studiengang Magister Theologiae | |
| 1. Immatrikulationsgebühr | 30,- € |
| 2. Wieder-Immatrikulation | 15,- € |
| 3. Verwaltungsgebühr je Semester | 55,- € |
| 4. Semesterbeitrag zur Studierendenkasse | 5,- € |
| 5. An- und Abmeldung zu Prüfungen außerhalb der Fristen | 15,- € |
| 6. Ausstellung eines Studienabkommens für Freijahr | 15,- € |
| 7. Anmeldung der Magisterarbeit | 45,- € |
| 8. Gebühr für Magisterzeugnis und Diploma Supplement | 40,- € |
| 9. Ausstellung eines Transcript of Records, je Studienjahr | 8,- € |
| 10. Exmatrikulation ohne Abschluss | 15,- € |

| | |
|-------------------------------|------------------|
| b) für Lizentiat und Doktorat | |
| Lizentiat / Wiederholung | 70,- € / 35,- € |
| Doktorat / Wiederholung | 150,- € / 50,- € |

| | |
|--|--------|
| c) für GasthörerInnen (Bankeinzug / Überweisung / Barzahlung) <i>Bis spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn</i> | |
| 1. Einmalige Verwaltungsgebühr | 30,- € |
| 2. Beleggebühr je Semester | 55,- € |
| 3. Beitrag zur Studierendenkasse | 5,- € |

d) Für Hörerinnen und Hörer, die nur an Veranstaltungen des IWW teilnehmen, sowie für Gasthörer/innen gelten dessen Teilnahmegebühren. In Sonderfällen ist eine Ermäßigung nach Absprache möglich. Studierende der PTHV können Ermäßigung nach Absprache erhalten.

Kooperation

Es besteht ein Kooperationsvertrag mit der Universität Koblenz-Landau. Aufgrund dessen können die Lehrveranstaltungen wechselseitig besucht und anerkannt werden.

Studienförderung

Die ordentlichen Studierenden der Hochschule sind in die Förderungsmaßnahmen (BAföG) nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz einbezogen. Für die Durchführung der Förderung ist die Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar selbst sachlich und örtlich zuständig. In ihrem Auftrag wird die mit der Antragstellung verbundene Sachbearbeitung von der Universität Koblenz-Landau, Abt. Koblenz, durchgeführt (Schreiben des Kultusministers von Rheinland-Pfalz vom 16.01.1974 und vom 28.05.1975, I 8 Tgb.Nr. 3051/686).

Theologische Fakultät

Veranstaltungen im SS 2018

Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden

ECTS = Leistungspunkte nach dem „European Credit Transfer System“

****In Kooperation mit der Uni Koblenz**

Änderungen bleiben vorbehalten!

Angebote 1. Studienjahr

Modul 01: Einführung in die Biblische Theologie

M01-1 Einleitung Altes Testament

3 SWS, 4,5 ECTS

Fr 09:20, 10:25, 11:15 Uhr

Rüttenauer

M01-2 Einleitung Neues Testament

3 SWS, 4,5 ECTS

Mo 09:20, 10:25, 11:15 Uhr

Schneider

Modul 02: Einführung in die Historische Theologie

M02-3 Das Zweite Vatikanische Konzil

2 SWS; 3 ECTS

Di 08:30, 09:20 Uhr

Schmiedl

Modul 03: Einführung in die Systematische Theologie

M03-1 Einführung in die Dogmatik

2 SWS; 3 ECTS

Mi 08:30, 09:20 Uhr

Schulze

M03-2 Einführung in die Moraltheologie

2 SWS; 3 ECTS

Do 08:30, 09:20 Uhr

Proft

M03-3 Einführung in die Christliche Sozialethik

2 SWS; 3 ECTS

Do 10:25, 11:15 Uhr

Proft

M03-4 „Biographie – Nachfolge – Theologie“ – Einführung in die Fundamentaltheologie

2 SWS; 3 ECTS

Di 10:25, 11:15 Uhr

Fröhling

Sprachkurse

Latein II

4 SWS; 0 ECTS

Do 15:05, 16:05; Fr 13:15, 14:15 Uhr

Schmude

Hebräisch I

2 SWS; 0 ECTS

Mi 10:25, 11:15 Uhr

Rüttenauer

Hebräisch Repetitorium

Mi 13:15 Uhr

Rüttenauer

** Griechisch II

4 SWS; 0 ECTS

Di 16:05, 16:55 Uhr PTHV u.

Fr 16:00, 16:45 Uhr, H 010, UNI Koblenz

Schmude

Griechisch Lektürekurs

2 SWS; 0 ECTS

Mo 14:15, 15:05 Uhr

Schmude

Angebote 2. /3. Studienjahr

Modul 08: Jesus Christus und die Gottesherrschaft

M08-1 Jesus, der Christus, im Neuen Testament

2 SWS; 3 ECTS

Mo 16:05, 16:55 Uhr;

Gruber

Termine: 16.04., 23.04., 30.04., 14.05., 04.06., 11.06., 18.06., 02.07., 09.07.

zusätzlich: Do 13:15 bis 15:00 Uhr, 03.05., 24.05., 28.06.

M08-2 Jesus Christus in den Konzilien der Frühen Kirche

1 SWS; 1,5 ECTS

Do 08:30, 09:20 Uhr

ab 12.04.; 26.04., 03.05., 24.05., 07.06., 21.06., 05.07. Rheinbay

M08-3 Christologie

2 SWS; 3 ECTS

Mi 08:30, 09:20 Uhr

Augustin

M08-4 Offenbarung in Jesus Christus

2 SWS; 3 ECTS

Do 10:25, 11:15 Uhr

Fröhling

M08-5 Das Reich Gottes als Fundament christlicher Ethik

1 SWS, 1,5 ECTS

Mo 08:30, 09:20 Uhr

Vaz

ab 09.04. 14tägig bzw. nach Absprache

Modul 10: Die Kirche als Mysterium und als Volk Gottes

M10-1 Christsein und Kirche im Neuen Testament

1 SWS, 1,5 ECTS

Do 13:15, 14:15 Uhr

Gruber

ab 19.04., 26.04., 17.05., 07.06., 21.06., 05.07., 12.07.

M10-2 Ekklesiologie

2 SWS, 3 ECTS

Mo 10:25, 11:15 Uhr

Fröhling

M10-3 Ökumenische Kirchengeschichte

2 SWS, 3 ECTS

Di 10:25, 11:15 Uhr

Schmiedl

M10-4 Ökumene-Christsein in der Vielfalt der Kirchen

1 SWS, 1,5 ECTS

Mi 10:25, 11:15 Uhr

Riße

Termine: 11.04., 18.04., 25.04., 02.05., 09.05., 16.05., 23.05.

M10-5 Kirchliches Verfassungsrecht

1 SWS, 1,5 ECTS

Mi 14:15, 15:05, 16:05, 16:55 Uhr

Dennemarck

Termine: 11.04., 18.04., 09.05.

Modul 13: Christ werden und Christ sein in heutiger Kultur und Gesellschaft

M13-1 Theologie der Sakramente

2 SWS, 3 ECTS

Di 14:15, 15:05 Uhr

Augustin

Termine: 10.04., 22.05., 29.05., 12.06., 19.06., 26.06.

ansonsten Di 18:00 bis 19:30 Uhr

M13-2 Evangelisierende Pastoral:

Christ werden – Christ bleiben

1 SWS, 1,5 ECTS

Fr 08:30, 09:20, 10.25 Uhr

Lenz

Termine: 13.04., 20.04., 27.04., 04.05., 18.05., 08.06.

M13-3 Sakramente und sakramentliche Feiern

2 SWS, 3 ECTS

Mo 14:15, 15:05 Uhr u. Di 08:30, 09:20 Uhr

Redtenbacher

Termine: 09./10.04, 17.04., 07./08.05., 14./15.05., 04./ 05.06., 18./19.06., 09./10.07.

M13-4 Sakramentenrecht

1 SWS, 1,5 ECTS

Mi 14:15, 15:05, 16:05, 16:55 Uhr

Termine: 25.04., 02.05., 16.05.

Thull

M13-5 Sakramentenkatechese

1 SWS, 1,5 ECTS

Fr 11:15 Uhr

Kroth

Angebote 4./5. Studienjahr

Modul 16: Vertiefung in Exegese

M16-1 Spezialvorlesung Altes Testament (I): Schwerpunkte des Pentateuchs

2 SWS, 3 ECTS

Mo 08:30, 09:20 Uhr

Eißner

M16-3 Spezialvorlesung Neues Testament (I):

„Wir haben seine Herrlichkeit gesehen“ (Joh 1,14). Österliche Theologie im Johannesevangelium

2 SWS, 3 ECTS

Mo 10:25, 11:15 Uhr ab 16.04.

Gruber

Modul 19: Vertiefung in Philosophie und Fundamentaltheologie

M19-1 Vertiefung Philosophiegeschichte

2 SWS, 3 ECTS

Mi 13:15, 14:15 Uhr

v. Heereman

M19-2 Vertiefung Systematische Philosophie

2 SWS, 3 ECTS

Mi 15:05, 16:05 Uhr

Zaborowski

M19-3 Vertiefung Missionswissenschaft

1 SWS, 1,5 ECTS

Di 14:15, 15:05 Uhr

Vellguth

Termine: 17.04., 24.04., 08.05., 15.05. 05.06., 03.07., 10.07.

M19-4 Vertiefung Religionswissenschaft

1 SWS, 1,5 ECTS

Mi 10:25, 11:15

Termine: 30.05., 06.06., 20.06., 27.06., 04.07., 11.07. Riße

M19-5 Vertiefung Fundamentaltheologie und Ökumene

2 SWS, 3 ECTS

Do 08:30, 09:20 Uhr

Fröhling

Modul 20: Vertiefung in Moraltheologie und Christlicher Sozialethik

M20-2 Vertiefung Christliche Sozialethik

2 SWS; 3 ECTS

Do 14:15, 15:05, 16:05, 16:55 Uhr

Sailer-Pfister

Termine: 12.04., 26.04., 03.05., 14.06., 28.06., 05.07., 12.07.

M20-4 Vertiefung Moraltheologie II: Verantwortung für das Leben

2 SWS; 3 ECTS

Do 10:25, 11:15 Uhr

Vaz

**Modul 21: Vertiefung in Pastoraltheologie, Pastoralpsychologie
und Religionspädagogik**

M21-3 Vertiefung Religionspädagogik

2 SWS; 3 ECTS

Fr 09:20, 10:25 Uhr

Kroth

Modul 23: Theologische Schwerpunktbildung (Seminarmodul)

**M23-1b Seminar in Exegese Neues Testament: Mk 13: Jesu letzte große Rede
vor seiner Passion**

2 SWS; 4,5 / 3 ECTS

Mo 14:15, 15:05 Uhr, außer 30.04., 11.06., 18.06.

Schneider

**** M23-2 od. M24-C6 Seminar in Kirchengeschichte
Das Jahr „1968“ in Theologie und Kirche**

Veranstaltungsort: E 523, Uni Koblenz

2 SWS; 4,5 / 3 ECTS

Di 14:00 bis 15:30 Uhr

Schmiedl

M23-3 Seminar in Dogmatik

**Das Sakrament der Firmung in der Theologie des Thomas von Aquin
(Lektüre von S Th III q 72)**

2 SWS, 4,5 / 3 ECTS

Di 08:30, 09:20 Uhr

Schulze

M23-7a od. M24-B Seminar in Kirchenrecht

Prävention und Aufklärung sexualisierter Gewalt in der Kirche

2 SWS, 4,5 / 3 ECTS

Sa 28.04., 09.06., 23.06. von 09:00 bis 16:30 Uhr

Dennemarck/Siegert

M23-7b od. M24-B5 Seminar in Liturgiewissenschaft

Kirchenbau und Liturgieraum (gem. mit Theolog. Fakultät der Uni Trier)

2 SWS; 4,5 / 3 ECTS

Sa, 28.04. (Trier), 05.05., (Maria Laach), 09:00 bis 18:00 Uhr,

30.06., 09:00 bis 13:00 Uhr PTHV

Redtenbacher

M 24-C4 Offenes Liturgiekolloquium

Die Frau und die Liturgie der Kirche

Referentinnen: Äbtissin Dorothea Flandera OSB gem. mit Sr. Klara Anton OSB

Di, 15.05., 19:00 Uhr

Redtenbacher

Angebote für Aufbaustudierende

Doktorandenkolloquium in Liturgiewissenschaft (auch Magisterstudierende)

Romano Guardinis Jahrbuchschrift „Vom Geist der Liturgie“

(gem. mit Theolog. Fakultät der Uni Trier)

Mi, 18.04., 16:00 bis 19:30 Uhr (PTHV); 06.06., 16:00 bis 19:30 Uhr (Deutsches

Liturgisches Institut, Weberbach 72a, Trier)

Redtenbacher

Doktorandenkolloquium in Religions- und Missionswissenschaft

Fr, 06.07., 15:00 bis 18:00 Uhr

Riße / Vellguth

Propädeutikum für fremdländische Aufbaustudierende

Do/Fr, 26./27.04., 15:00 bis 18:00 Uhr

Rüttenauer

IWW-Seminar: Nachdenken über Helfen. Philosophie für sozial-caritativ Tätige

Sa, 03.03., 14.04., 16.06., 08.09.,

jeweils 09:00-17:00 Uhr

v. Heereman

Vorlesungen an der Universität Koblenz in Kooperation mit dem Institut für Katholische Theologie

M 10.2/11.3 bzw. 23-2 Das Jahr „1968“ in Theologie und Kirche

2 SWS; 4,5 / 3 ECTS

Di 14:00 bis 15:30 Uhr, E 523

Schmiedl

**** Griechisch I**

4 SWS; 0 ECTS

Di 16:05, 16:55 Uhr PTHV u.

Fr 16:00, 16:45 Uhr, H 010

Schmude

Pflegewissenschaftliche Fakultät

Bachelorstudiengang Pflegeexpertise

Der Bachelorstudiengang zielt besonders auf die Weiterentwicklung der Pflegepraxis in Krankenhäusern, Altenheimen, der häuslichen Pflege und weiteren Handlungsfeldern in der Pflege ab. Pflegefachpersonen können aufbauend auf eine Pflegeausbildung in einem berufsbegleitenden Studium eine wissenschaftsfundierte Pflegeexpertise und den akademischen Grad eines Bachelor of Science erwerben. Im Mittelpunkt dieses Studiums steht die vertiefte Kompetenz zur professionellen Fallarbeit in der Pflege.

Struktur des Studiums

Das Studium wird berufsbegleitend über fünf Semester angeboten. Die Fachausbildung in einem Pflegeberuf wird auf das Studium mit 75 Leistungspunkten angerechnet. Mit dem Studium werden dann weitere 105 LP erworben, so dass mit dem erfolgreichen Abschluss ein vollwertiges Bachelorstudium mit dem akademischen Grad eines Bachelor of Science (B.Sc.) absolviert ist. Dieser wird auf Grund der angestrebten Akkreditierung des Studienganges international anerkannt sein.

Studiengebühren

Die Studiengebühren belaufen sich auf 285,- € für Frühbucher und ansonsten auf 300,- € monatlich über fünf Semester (inkl. zwei kostenlose Verlängerungssemester), zzgl. Prüfungsgebühren und Beiträge für die studentische Selbstverwaltung. Die Beiträge können auch in 100 Monatsraten zu je 100,-- € oder in 80 Raten zu je 120,-- € entrichtet werden.

Inhalte des Studiums

Die Inhalte des Studiums greifen wesentliche Fragestellungen und Herausforderungen der Pflegepraxis und der Pflegewissenschaft sowie angrenzender Disziplinen auf. Sie bieten Gelegenheit zur umfassenden Vertiefung von Grundlagen sowie zur Anwendung problemlösender Strategien für den Berufsalltag. Zu den zentralen Themen siehe die nachfolgende Modulübersicht.

Die Zeiten der Lehrveranstaltungen entnehmen Sie bitte der aktuellen Semesterplanung! Link: <https://pthv-vips.campusnet.org>

Übersicht über Studienmodule

Modulübersicht Bachelorstudiengang Pflegeexpertise

| | | | | | |
|---------------------|---|---|---|--|----|
| Supervision 3 LP | Bachelor-Kolloquium (M10) 4 LP | Bachelor-Thesis (M11) 10 LP | | 20 | |
| | Anleitung, Beratung und Prozesssteuerung (M5) 10 LP | Praktikum/Mobilitätsfenster (M7) 5 LP | Projekt professionelle Expertise (M9) 15 LP | 22 | |
| | | | Gesellschaftliche Rahmenbed. (M6) 6 LP | Konzepte und Ansätze pflegerischer Versorgung (M8) 12 LP | 22 |
| | Anthropologie und Ethik (M4) 10 LP | Theoretische Grundlagen pflegerischen Handelns (M3) 10 LP | Verfahren und Modelle der Pflege (M2) 10 LP | 20,5 | |
| | Wissenschaftliches Arbeiten (M1) 10 LP | | | 20,5 | |
| | | | | 105 LP | |
| | Rechtliche Grundlagen der Pflege (M17) 10 LP | Pflegephänomene (M18) 15 LP | | 25 | |
| | Gesundheitsfördernde Pflege (M16) 12 LP | Pflegeprozess (M15) 13 LP | | 25 | |
| | Grundlagen Anleitung und Beratung (M14) 11 LP | Pflege von Menschen in besonderen Krankheits- und Lebenslagen (M13) 14 LP | | 25 | |
| | | | | 75 LP | |
| Gesamt | | | | 180 LP | |

Stand März 2015

Masterstudiengang Pflegewissenschaft

Ziel des akkreditierten Masterstudiengangs Pflegewissenschaft ist die Befähigung zu wissenschaftsfundiertem Arbeiten in Forschung, Entwicklung und Beratung in pflegeklinischen und -praktischen Handlungsfeldern. Der forschungsorientierte Studiengang führt zum akademischen Abschluss "Master of Science".

Struktur des Studiums

Der Masterstudiengang Pflegewissenschaft wird als viersemestriges Studium durchgeführt. D.h., es besteht auch für Bachelorabsolventen die Möglichkeit, ihre akademische Laufbahn in Vallendar fortzusetzen.

Der Masterstudiengang stellt ein akademisches Angebot für bereits graduierte Pflegekräfte dar und bereitet die Absolventen speziell auf Forschungs-, Entwicklungs- und Beratungsaufgaben vor, die eine spezifische pflegewissenschaftliche Expertise benötigen.

Studiengebühren

Die Studienbeiträge für den Masterstudiengang betragen für Frühbucher 335,- € ansonsten 350,- € pro Monat, für zwei Jahre. Ein Verlängerungsjahr (Inklusivzeit) ist kostenlos. Die Beiträge können auch in 100 Monatsraten von je 80,- € oder in 80 Raten von je 96,- € entrichtet werden. Einzelheiten zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren, den Studiengangszielen und -inhalten können den einschlägigen Ordnungen entnommen werden.

Auf der Webseite der PTHV (<http://www.pthv.de>) stehen weitere Informationen zur Studiengangsstruktur und zum Zulassungsverfahren zur Verfügung.

Die Zeiten der Lehrveranstaltungen entnehmen Sie bitte der aktuellen Semesterplanung! Link: <https://pthv-vips.campusnet.org>

Module im Masterstudiengang Pflegewissenschaft

1. Studienbereich: Methodik

- | | | |
|-----|--|-------------------------------|
| 1.1 | Modul: Methoden I Fundierung standardisierter und qualitativer Forschungsmethoden | Prof. Brühl / JProf. Nover |
| 1.2 | Modul: Methoden II Standardisierte Verfahren und Statistik | Prof. Brühl |
| 1.3 | Modul: Methoden III Qualitative Methoden der Pflegeforschung | JProf. Nover |
| 1.4 | Modul: GCP & EBN - Good Clinical Practice und evidenzbasierte Pflege | Prof. Siebolds |

2. Studienbereich: Fachwissenschaften

- | | | |
|-----|--|---|
| 2.1 | Modul: Professionalisierung der Pflege und Gesundheitsförderung | Prof. Weidner / Prof. Schulz-Nieswandt |
| 2.2 | Modul: Gemeindenahe Pflege | Prof. Hülksen-Giesler |
| 2.3 | Modul: Palliative Care | Prof. Kohlen |
| 2.4 | Modul: Gerontologische Pflege | Prof. Brandenburg / Frau Güther |
| 2.5 | Modul: Akutversorgung in der Pflege | JProf. Sirsch |

3. Studienbereich: Projekte & Reflexion

- | | | |
|-----|--|-----------------------------------|
| 3.1 | Modul: Diakonie und Ethik | Prof. Nauer |
| 3.2 | Modul: Forschungspraktikum inkl. Begleitveranstaltung | Prof. Brandenburg |
| 3.3 | Supervision | Frau Steiger / Herr Neuendorff |

4. Master-Thesis

Lehramtsstudiengang Pflege

Bachelor - und Master of Education (B.Ed; M.Ed)

In Kooperation mit der Universität Koblenz-Landau wird der Studiengang "Lehramt Pflege an Berufsbildenden Schulen (BBS)" durchgeführt.

(A) Studienanteile an der PTHV in Vallendar:

Berufliches Unterrichtsfach: Pflege

Inhalte im Bachelorstudiengang sind neben Einführungsveranstaltungen zur Professionalität, Anthropologie und Ethik vor allen Dingen Veranstaltungen zur Gesundheits- und Krankheitslehre, Versorgungsformen, Kommunikation und Interaktion, rechtliche Rahmenbedingungen, wissenschaftliches Arbeiten und Fachdidaktik.

Der Masterstudiengang dient der Vertiefung von Fragestellungen etwa zur Versorgung spezifischer Gruppen und zu thematischen Diskursen. Ebenfalls werden Forschungs- und Fachdidaktikthemen vertieft.

(B) Studienanteile an der Universität Koblenz-Landau

(1) Allgemeinbildendes Unterrichtsfach, z.B. Deutsch, Mathematik, Englisch oder Biologie plus

(2) Bildungswissenschaften

Die Ziele des Lehramtsstudiums Pflege bestehen darin, umfassend gebildete Lehrerinnen- und Lehrerpersönlichkeiten hervorzubringen, die wissenschaftlich fundiert, kritisch-reflektiert und sozial kompetent Lehr- und Lernprozesse planen und gestalten können, mit denen es gelingt, berufliche Ausbildungsprozesse verschiedener pflegerischer Berufe erfolgreich umzusetzen. Lehrerinnen und Lehrer des Faches Pflege erfüllen dabei verschiedene Rollen in ihrer Arbeit mit Lernenden in berufsbildenden Schulen. Sie begleiten Lernende in ihrer Entwicklung hin zur beruflichen Befähigung im Bereich Gesundheit und Pflege sowie zum erfolgreichen Abschluss einer entsprechenden Berufsausbildung. Sie gestalten angemessene Bildungsangebote, die die Lernenden befähigen, sich auch eigenständig Wissen zu erschließen und Fertigkeiten einüben zu können. Sie ermutigen und befähigen Lernende dazu, Rahmenbedingungen, Wissensgrundlagen und Handeln kritisch zu reflektieren, um verantwortlich im Beruf und in der Gesellschaft handeln zu können. In diesen Kontext gehören Themen wie die Genderproblematik, kultursensible Pflege, Teilhabe und Inklusion. So moderieren sie gleichsam die Bildungsprozesse, verbinden verschiedene Themen und Akteure miteinander und begleiten die Lernenden sukzessiv auf dem Weg in ihre eigene Professionalität.

Die Zeiten der Lehrveranstaltungen entnehmen Sie bitte der aktuellen Semesterplanung! Link: <https://pthv-vips.campusnet.org>

Übersicht über Studienmodule des Fachs Pflege im Lehramtsstudiengang

| Studienteil | Modul | Titel | |
|----------------------------------|-----------|--|--|
| Bachelor- studiengang | 1 | Anthropologische und ethische Grundlagen der Pflege | |
| | 2 | Pflege als wissenschaftlich fundierte Handlungspraxis | |
| | 3 | Kommunikation und Interaktion in Gesundheit und Pflege | |
| | 4 | Grundlagen der Gesundheitslehre | |
| | 5 | Grundlagen pflegerelevanter Erkrankungen und Einschränkungen und ihre Behandlung | |
| | 6 | Politische, rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen des Gesundheits- und Sozialwesens | |
| | 7 | Einführung in Theorien und Methoden der Pflegeforschung | |
| | 8 | Konzepte und Ansätze gesundheitsbezogener und pflegerischer Versorgung | |
| | 9 | Grundlagen und Anwendungen der Pflegedidaktik | |
| Master- studiengang | 10 | Spezielle Gesundheits- und Krankheitslehre einschließlich Behinderung, Pflegebedürftigkeit und ihre Behandlung | |
| | 11 | Gesundheitsbezogene und pflegerische Versorgung spezifischer Gruppen | |
| | 12 | Anwendung von Methoden in der Pflegeforschung | |
| | 13 | Diskurse im Pflege- und Gesundheitswesen | |
| | 14 | Spezielle Herausforderungen der Pflegedidaktik | |

Promotionsprogramm

Das Promotionsprogramm Pflegewissenschaft steht grundsätzlich für alle Bewerber/innen offen, die über einen Masterabschluss in Pflegewissenschaft oder eine vergleichbare Qualifikation verfügen. Es findet ein Bewerbungsverfahren statt, in dem die Studienplätze vergeben werden. Die **Regelstudienzeit** im Programm ist über vier Halbjahre angelegt und wird in fünf Modulen organisiert. Ferner werden die Doktorandinnen und Doktoranden in den ganztägigen, thematisch konzentrierten Kolloquien systematisch ihre Doktorarbeiten voranbringen können (Modul 4). Hier finden auch wesentliche Anteile der Beratungen in den Kolloquien Pflegewissenschaft, -management und -pädagogik durch die wissenschaftlichen Betreuer/innen statt. Ein besonderer Wert wird u.a. auf wissenschaftlich-methodische Kompetenzen der Promovenden gelegt, d.h. z.B. auf die Kompetenzen in qualitativer wie quantitativer Forschungsmethodik.

Die Teilnahme am Promotionsprogramm ist kostenpflichtig. Die Studienbeiträge belaufen sich auf 300,- € pro Monat für zwei Jahre, dann folgt ein kostenloses Inklusivjahr.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite unter <http://www.pthv.de/pflegewissenschaft/studiengaenge/promotionsstudiengang-pflegewi/>

| Regelstudienzeit | | | | Inklusivzeit | | Additivzeit (Studiengebührenpflichtig) |
|--|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|--|
| 1. Halbjahr | 2. Halbjahr | 3. Halbjahr | 4. Halbjahr | 5. Halbjahr | 6. Halbjahr | |
| Modul 1: Wissenschaftstheorie | | | | | | |
| Modul 2: Forschungspragmatik | | | | | | |
| Modul 3: Interdisziplinärer Diskurs und Vernetzung | | | | | | |
| Doktorandenkolloquien | | | | | | |
| Kollegialveranstaltungen | | | | | | |
| Studiengebührenpflichtig | | | | | | |

Promotionsprogramm Pflegewissenschaft im Überblick

Förderer

Die Pflegewissenschaftliche Fakultät der PTHV wird durch die großzügige finanzielle Unterstützung von Förderern und Spendern mitgetragen. Von Beginn an war eine Vielzahl von **Ordensgemeinschaften** aus Deutschland als Förderer in den Aufbau der Fakultät involviert. In den vergangenen Jahren und Monaten konnten weitere Förderer und Stifter gewonnen werden, so die **Firma B. Braun** mit Sitz in Melsungen.

Seit Jahren gehört die **Sparkasse Koblenz** zu den Förderern.

Außerdem wurde die Pflegewissenschaftliche Fakultät in den vergangenen Jahren bei der Durchführung von verschiedenen Veranstaltungen und Auslandsexkursionen sowie bei der Anschaffung von technischen Ausstattungsgegenständen großzügig durch den **Verein der Förderer und Freunde der Theologischen Hochschule Vallendar e.V.** unterstützt.

Deutschlandstipendium

Gut ausgebildete Menschen sind wichtig für unser aller Zukunft.

Die Philosophisch-Theologische Hochschule in Vallendar (PTHV), bildet engagierte Studierende aus. Diese Persönlichkeiten bereits im Studium zu fördern, bietet das Nationale Stipendienprogramm des Bundes-kurz Deutschlandstipendium-.

Ein Jahresstipendium beträgt 3.600 €. Eine Hälfte muss die Universität über Spenden einwerben, die andere Hälfte gibt das Bundesministerium.

Jede Spende zählt und Ihr Engagement lohnt sich: Ihre Spende wird als gemeinnützig anerkannt und ist damit steuerlich absetzbar.

Seit 2012 konnten in der Pflegewissenschaftlichen Fakultät bereits 4 Stipendien vergeben werden.

Förderer des Deutschlandstipendiums 2017/2018:

Hubert Selbach, Staudt

Lotto Rheinland-Pfalz-Stiftung

Vinzenz-Pallotti-Annemarie- Wambach- Stiftung



Veranstaltungen der Institute / Lehrstühle

14. Medizinethische Fachtagung

28.04.2018 PTHV

Ringvorlesungen im akademischen Jahr 2017/18

jeweils 19:30 Uhr

Unheile Heilsfixierung. Philosophische Erwägungen zur einzig heilsamen Zweitrangigkeit des Heils

26.04.2018 Stadtbibliothek Koblenz, Zentralplatz , Prof. Dr. Franziskus von Heereman

Heilungswahn und Euthanasie – Von einer Gesundheitsideologie zum Massenmord im Nationalsozialismus

03.05.2018 PTHV, Prof. Dr. mult. Klaus Vellguth

Heilsame Seelsorge in der Spannung zwischen Gesundheitswahn und Leidensbefähigung

17.05.2018 PTHV, Prof. Dr. Wolfgang Reuter

Gesundheit – die neue Religion? Heilsversprechen der Gesundheitsgesellschaft

24.05.2018 ISSO, Kornpfortstr. 15, Koblenz, Dr. Sonja Sailer-Pfister

Heilsame Wege finden – zur eigenen und zur fremden Krankheit

07.06.2018 Stadtbibliothek Koblenz, Zentralplatz 1, JProf. Dr. Sabine Nover

Heilende Seelsorge?

14.06.2018 Forum Antoniuskirche, Margaretha-Flesch-Str. 9, Waldbreitbach, Prof. Dr. Dr. Doris Nauer

Heilung durch stellvertretendes Leiden: die Botschaft der Gottesknechtlieder beim Zweiten Jesaja (Deuterjesaja)

21.06.2018 PTHV, JProf. P. Dr. Alban Rüttenauer SAC

Die Sehnsucht des Menschen nach Heil und Heilung und die Illusionen der Selbstoptimierung und des Transhumanismus

28.06.2018 ISSO, Kornpfortstr. 15, Koblenz, Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski

Personenzentrierung: Bausteine für einen heilsamen Umgang bei Menschen mit Demenz zwischen Anspruch und Wirklichkeit

05.07.2018 Rosa Flesch-Tagungszentrum, Margaretha-Flesch-Str. 12, Waldbreitbach, Prof. Dr. Hermann Brandenburg

Heilung, Hoffnung, Loslassen. Sorge-Ethik am Lebensende

12.07.2018 PTHV, Prof. Dr. Helen Kohlen

Wissenschaftliche Arbeiten

Theologie

Promotionen

Arens, Thorsten

Christliches Profil mit muslimischen Ärzten? Eine empirische Analyse über Anspruch, Alltag und Auswirkungen
WS 2017/18 (Prof. Dr. Dr. Doris Nauer)

Diplom

Bill-Mrziglod, Dr. Michaela

„Jesus Christus in der neuesten Gegenwartsliteratur. Eine Herausforderung für die Christologie“
SS 2017 (Prof. Dr. Markus Schulze SAC)

Magister

Tallian, Simone

„Sozialethische Reflexionen zu dem Unternehmensmodell
„Social Entrepreneurship“
WS 2017/2018 (Dr. Sonja Sailer-Pfister)

Schmitt, Benedikt

„Die Krise des Bußsakramentes – Chance für die Barmherzigkeit?!“
WS 2017/2018 (Prof. Dr. George Augustin SAC)

Lizentiat

Ekwugha, Stanley Chibuiké ISch

„The Identity of the Woman of the Sun in Revelation 12
A Historical Literary Criticism“
WS 2017/2018 (Prof. Dr. Margareta Gruber OSF)

Nanduri, Laban SAC

„Temple Theology in the Second Temple Period: With a Special Reference to the Qumran Community's Attitude towards the Jerusalem Temple and Its Relationship to the Ezekielian Eschatological Temple (Ezekiel 40-48)“
WS 2017/2018 (Prof. Dr. Margareta Gruber OSF)

Pflegewissenschaft

Promotionen

Anderl-Doliwa

Kompetenzprofile psychiatrisch Pflegender in ambulanten und aufsuchenden Settings
WS 2017/18 (Prof. Dr. Frank Weidner)

Bettina Flaiz

Die professionelle Identität von Pflegefachpersonen - Eine Ländervergleichsstudie australischer gegenüber deutschen Pflegefachpersonen
WS 2017/18 (Prof. Dr. Frank Weidner)

Christiane Gödecke

Menschen mit Langzeitbeatmung im eigenen Lebensumfeld - Sichtweisen von Betroffenen (und ihren Angehörigen) auf die Pflege in der außerklinischen Beatmung
WS 2017/18 (Prof. Dr. Helen Kohlen)

Helen Güther

Anerkennungskonflikte an der Schnittstelle von formeller und informeller gerontologischer Pflege
WS 2017/18 (Prof. Dr. Hermann Brandenburg)

Andreas Fraunhofer

Atmosphärische Inseln – eine Kartographie des Wohnens im Altenheim
WS 2017/18 (Prof. Dr. Charlotte Uzarewicz)

Masterarbeiten

Bollenbacher, Aileen

Wie schätzen Pflegekräfte die Versorgungsform von Demenzquartieren ein?
Am Beispiel von Töneböen am See in Hameln
SS 2017 (Prof. Dr. Hermann Brandenburg)

Buchholz, Natalia

Pflegeberufereformgesetz im Diskurs
SS 2017 (Prof. Dr. Frank Weidner)

Gilles, Marco

Das Fach Pflege im beruflichen Übergangssystem - Konzeptionelle Überlegungen zu einem kompetenzorientierten Lehrplan für das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) mit dem Schwerpunkt "Pflege" in Rheinland-Pfalz
SS 2017 (Thomas Kratz)

Hilden-Ahanda, Marion

Was bedeutet gesellschaftliche Teilhabe für ältere pflegebedürftige Menschen, die in Pflegeeinrichtungen oder Wohn-Pflege-Gemeinschaften leben und wie wird Teilhabe dieser Art durch diese Institutionen ermöglicht und gefördert?
SS 2017 (Prof. Dr. Manfred Hülsken-Giesler)

Höffel, Lena

Existenz von Schmerzassessments für Menschen mit geistiger Behinderung: ein internationaler Vergleich - Begutachtung des Nutzungsverhalten in Deutschland
SS 2017 (JProf. Dr. Erika Sirsch)

Hönig, Patrick

Politische Partizipation und Pflegebildung
SS 2017 (Prof. Dr. Frank Weidner)

Kohnle, Miriam

Mehrebenenanalyse und Generalized Estimating Equations - Ein Vergleich zweier Methoden zu ihrer Anwendung in der Pflegewissenschaft
SS 2017 (Prof. Dr. Albert Brühl)

Kraft, Alena

Situation und Erleben von jungen pflegenden Angehörigen im Kontext von Bildungsprozessen
SS 2017 (Prof. Dr. Frank Weidner)

Kron, Miriam

Intergenerative Transformation von Wissen und Erfahrung in der beruflichen Pflege
SS 2017 (Prof. Dr. Frank Weidner)

Krüger, Alina

Embryonenschutz in einer dynamischen Entwicklung der Naturwissenschaften: Kritik der Stellungnahme der Leopoldina zum genome editing in der Forschung an humanen Zellen
SS 2017 (Prof. Dr. Thomas Heinemann)

Lobb, Ute

"Relationalität als Konzept in der Pflegedidaktik" - Eine Analyse der Dimensionen von Relationalität in ausgewählten Pflegedidaktiken
SS 2017 (Dorothee Spürk)

Osinbowale, Miriam

Typenbildung im Stationskontext
WS 2016-17 (Prof. Dr. Manfred Hülsken-Giesler)

Schneider, Tatjana

Neue Technologien in der ambulanten Pflege. Eine empirische Erhebung zum Umgang von professionell Pflegenden mit technischen Innovationen
SS 2017 (Prof. Dr. Manfred Hülsken-Giesler)

Spohr, Stephanie

Sterbebegleitung auf der Intensivstation - Der pflegerische Diskurs um Entscheidungsfindungen am Lebensende
SS 2017 (Prof. Dr. Helen Kohlen)

Teigeler, Anna Maria

Die Multidimensionale Skalierung als grundlegendes Verfahren zur Explikation des Pflegebedürftigkeitsverständnisses von beruflich Pflegenden
SS 2017 (Prof. Dr. Albert Brühl)

Weber, Dorothea

Dehydratation in der ambulanten Pflege - Ein Vergleich generalisierter Schätzmodelle und logistischer Mehrebenenanalyse
SS 2017 (Prof. Dr. Albert Brühl)

Stiftung zur Förderung der Theologischen Hochschule Vallendar der Pallottiner

Pallottistraße 3,
D-56179 Vallendar
 0261 6402-0

Die Stiftung hat den Zweck, die Forschung und Lehre an der Hochschule zu fördern, ihre Betreibung und Finanzierung zu unterstützen und den Bestand der Hochschule langfristig zu sichern.

Sie können dies tun

1. durch eine Zustiftung zum Stiftungskapital
2. durch Spenden für die Zwecke der Stiftung

Beide Formen können steuerlich abgesetzt werden.

Die Bezirksregierung Koblenz hat die Stiftung am 08.07.1987 genehmigt (153-020). Das Finanzamt Koblenz hat am 07.08.1987 sie als gemeinnützig und wissenschaftlichen Zwecken dienend anerkannt (XI/4 22 Gem 900).

Wir sind für jede Form der Unterstützung sehr dankbar.

Konto: Sparkasse Koblenz 91 207 (BLZ 570 501 20)

IBAN: DE 68 5705 0120 0000 091207

BIC: MALADE51KOB

Ich bitte um Zusendung einer Stiftungssatzung.

Ich erwäge eine Zustiftung zu machen und würde dies gerne mit einem Mitglied Ihres Hauses besprechen.

Name

Anschrift


Telefon

Datum

Unterschrift

Verein der Förderer und Freunde der Theologischen Hochschule Vallendar e.V.

Pallottistraße 3, D-56179 Vallendar

 0261 6402-0

Der Verein der Förderer und Freunde der Theologischen Hochschule Vallendar e.V. hat sich die ideelle und wirtschaftliche Förderung der Hochschule zur Aufgabe gestellt.

Durch Ihren Beitritt mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag ab 20 Euro (ab 30 Euro für Ehepaare), aber auch durch Einzelspenden, können Sie die Arbeit der Hochschule wirksam unterstützen.

Der Verein der Freunde und Förderer der Theologischen Hochschule Vallendar e.V. ist durch das Finanzamt Koblenz (AZ 22/Gem 827-X/4) als gemeinnützige Körperschaft anerkannt.

Mitgliedsbeiträge und Spenden können im Rahmen des §10b EStG steuerlich als Sonderausgaben geltend gemacht werden.

Konto Sparkasse Koblenz 4 010 781 (BLZ 570 501 20)

IBAN: DE25 5705 0120 0004 0107 81

BIC: MALADE51KOB

Ich bitte um Zusendung der Satzung.

Name

Anschrift

Telefon

E-Mail-Adresse

Datum

Unterschrift

Forum Vinzenz Pallotti

Mit Beginn des Sommersemesters 1994 wurde das *Forum Vinzenz Pallotti* eröffnet. Als Begegnungs- und Bildungsstätte an der PTHV bietet das *Forum* ein eigenes Programm an, das vom Kollegium der PTHV und weiteren Pallottinern mitgetragen wird. Außerdem steht es Gastkursen als Tagungsstätte zur Verfügung.

Nähere Informationen, der halbjährige Veranstaltungskalender und verschiedene Sonderprospekte sind über das Büro des Forum erhältlich.

Organisatorische Leitung:

Antje Joost

☎ 0261 6402-250

✉ ajoost@pthv.de

Belegungsmanagement:

Ursula Keller

☎ 0261 6402-700

✉ forum@pthv.de

Kursanmeldung:

Nicole Rudolph

☎ 0261 6402-249

✉ nrudolph@pthv.de

tagen - wohnen - wohlfühlen



FORUM VINZENZ PALLOTTI
Begegnungs- und Bildungsstätte der PTHV gGmbH
Pallottstr. 3 - 56179 Vallendar



- wohltuende Atmosphäre
- verkehrsgünstige Ortsrandlage
- Seminarräume mit moderner Tagungstechnik
- 62 Betten in 50 Zimmern, alle mit Nasszelle

☎ 0261 6402-700 • ✉ forum@pthv.de • www.forum-pallotti.de

bilden - begegnen - besinnen